

31.05.2012

Neue Situation für die TSG 51

Einen guten Start in die Dreierunde feierte dagegen die TSG 51. Der Vizemeister der Kreisliga A Frankfurt Nordwest siegte gestern Abend auf dem "neutralen" Platz des dritten Relegationsteilnehmers Union Niederrad vor 280 Zuschauern mit 2:1 (1:0) und darf weiter vom Aufstieg träumen. Um sicherzugehen, müsste das Team von Spielertrainer Christian Balzer am Sonntag in Griesheim gegen Niederrad gewinnen, weil die Union mit einem 3:2 gegen Tarik vorgelegt hatte. Es ist aber auch möglich, dass zwei Mannschaften den Sprung in die Kreisoberliga schaffen. "Wir haben es selbst in der Hand, das ist doch eine schöne Ausgangsposition", meinte Balzer.

Die Griesheimer kämpften wie die Löwen und hatten im entscheidenden Moment weder Glück, noch den ansonsten ganz umsichtigen Schiedsrichter Kuchler (FC Kaichen) auf ihrer Seite. Mittenhinein in eine Drangphase der Marokkaner gab es anstatt der deutlich fälligen Ecke Abschlag für die TSG 51, die schnell auf Konter umschaltete und durch Benedikt Burger den Siegtreffer erzielte (71.). Vier Minuten vorher verpasste Tarik Lamjahdi auf der Gegenseite nur knapp die Führung für Griesheim. Und das nur eine Minute nach dem Ausgleich für den spätestens nach der Pause spielbestimmenden bisherigen Kreisoberligisten. Das 1:1 durch einen von Balzer mit dem Hinterkopf abgefälschten 35-Meter-Freistoß von Sayon Ergur war allemal verdient (66.).

Besser begonnen hatte der A-Ligist. Schon in der dritten Minute traf Pistis Buenimo aus vollem Lauf zum 1:0. Nur drei Minuten später landete der Ball aus dem Gewühl heraus schon zum ersten Mal am Pfosten des TSG-Tores. Dann traf Faissal El Baouti aus 18 Metern nur die Latte (21.). Die beste Chance zum 2:0 vergab der Schütze des ersten Treffers, als er freistehend über das Tor köpfte (44.). Im zweiten Abschnitt machte Tarik Druck. "Man hat gesehen, dass es für die die letzte Chance war. Und man hat gesehen, dass es für uns eine neue Situation ist, nachdem wir fünf Jahre gegen den Abstieg gespielt haben", sagte Balzer: "Wir haben den Sieg eher wegen der Leistung über die ganze Saison hinweg verdient." Ergur trat in der hektische Schlussphase noch einen Freistoß an die Latte (83.) – es war nicht der Tag der tapferen Griesheimer.

TSG 51: Schaad – Patrick Dorrman – Linnenkohl, Löber – Hesse, Laaroubi, Mike Dorrman (21. Balzer), Bernard (56. Selzer), Turban – Burger (87. , Kilic), Buenimo. – SV Griesheim Tarik: El Zaar – Houna, Sallan, Boujibar, Sarikaya – Lamjahdi, El Baouti (62. El Fakiri), Elyacoubi (77. Boutharout), Asghir (52. Hounas) – Bachiri, Ergur.

© 2012 Frankfurter Neue Presse